

EINBAUANLEITUNG FÜR AUTOMATIKGETRIEBE



DIES IST EINE ALLGEMEINE EINBAUANLEITUNG UND ERSETZT **NICHT** DIE EINBAUVORSCHRIFTEN DES HERSTELLERS.

FOLGENDE PUNKTE MÜSSEN UNBEDINGT BEACHTET WERDEN **ANSONSTEN ENTFÄLLT IHR GARANTIEANSPRUCH!**

1. VOR DEM EINBAU

Der Wandler ist auf **richtigen Sitz** im Getriebe zu überprüfen.

Es ist sicherzustellen, dass die **Passtifte (2 Stück) im Motorgehäuse sitzen**.

Die Mitnehmerscheibe (Wandlergrundplatte) abschrauben, **auf Risse überprüfen und gegebenenfalls erneuern**.

2. GETRIEBEELEKTRONIK

Die Getriebeelektronik auf einwandfreie Funktion prüfen (Getriebecomputer, Drosselklappenpotentiometer, elektronischer Kickdownschalter, HFM, Luftmassenmesser, Wandlerführungsbuchse in der Kurbelwelle, sofern vorhanden).

Fehlercode auslesen, notieren und löschen.

3. ÖLKÜHLER REINIGEN

Es ist **unbedingt erforderlich**, dass der eingebaute Ölkühler, sowie die Ölkühlerleitungen, mit einer **geeigneten Reinigungsflüssigkeit oder Gerät, gereinigt werden**.

Ölkühlerfluss bitte überprüfen - sollte in 20 Sek. ca. 1 Liter sein, Ölfluss hinter dem Ölkühler prüfen!

Sollte in der angegebenen Zeit nicht diese Menge fließen, dann vor dem Kühler überprüfen.

Eine Verstopfung des Ölkühlers **muss ausgeschlossen werden!** Gegeben falls den Ölkühler oder den Wärmetauscher ersetzen.

4. MONTAGE DES GETRIEBES

Die Montage sollte nur mit einem Getriebeheber vorgenommen werden.

Das Getriebe sollte niemals mittels Schrauben an den Motor herangezogen werden, da das leicht zur Beschädigung der Ölpumpe und des Wandlers führen kann.

Nach Einbau des Getriebes, Wandlerspiel überprüfen (Axialspiel 3-5 mm) | ↔ |

Alle Wandlerschrauben zuerst mit dem Finger leicht anlegen, danach die Schrauben über Kreuz festziehen.

5. EINSTELLEN DES SCHALTGESTÄNGES

Ist das Getriebe in seiner endgültigen Lage eingebaut, folgt nun die Einstellung des Getriebes.

Bevor man das Schaltgestänge einhängt, muss man zuerst die Schalthebelposition auf "P" sowie die Getriebe-schaltposition auf "P" stellen.

Danach muss man das Schaltgestänge ohne Spannung einhängen können.

Gleichen Arbeitsvorgang in der Position "D" durchführen. (Gestänge darf kein Spiel in den Gelenken haben.)

6. WAHLHEBELPOSITIONSSCHALTER

Den Wahlhebelpositionsschalter - sofern am Getriebe angebaut - nach Herstellerangaben einstellen.

(Rückfahrscheinwerferleuchte beachten.)

7. BEFÜLLEN DES GETRIEBES MIT ATF-ÖL SOWIE ÖLSTANDSKONTROLLE.

Bei der Prüfung des Ölstandes müssen unbedingt die Angaben des Herstellers beachtet werden!!

Vor dem Anlassen des Motors ca. 3,5 Liter Getriebeöl einfüllen. **Die Öl- Sorte richtet sich nach den Spezifikationen des Herstellers.** Handbremse anlegen und Motor im Leerlauf laufen lassen.

Bitte beachten Sie, dass bei getesteten Getrieben noch etwa 50% des Getriebeöles im Getriebe vorhanden sind, füllen Sie daher nur noch so viel Öl nach, bis der richtige Ölstand erreicht ist.

Fußbremse betätigen und alle Gänge durchschalten.

Der Getriebeölstand wird **bei den meisten** Fahrzeugen in der Wahlhebelposition **“P“** gemessen. **Bei einigen** Fahrzeugen (Chrysler Heckantrieb) muss man den Ölstand **jedoch** in der Position **“N“** messen.

Gegebenen falls nochmals Öl nachfüllen. Ölmesstab nur mit fusselfreiem Tuch abwischen. **Niemals zu viel Öl auffüllen!** Überschüssiges Öl wieder ablassen, denn zu viel Öl kann dem Getriebe genauso schaden wie zu wenig Öl. Darauf achten, dass der Ölmesstab von beiden Seiten abgelesen wird. Den Ölmesstab mit etwas Kreide oder Talkumpuder einreiben. Heute gibt es oft die Ölmessung nach der Überlaufmethode, max. 35°C. Es befindet sich ein Überlaufrohr in der Ölwanne, welches bei richtigem Ölstand das Öl überlaufen lässt.

!!! ACHTUNG !!! Bei Honda Getrieben wird der Ölstand **bei stehendem Motor** und bei **60-80°C** heißem Öl geprüft.

8. EINSTELLUNG DES GETRIEBES

Sofern das Getriebe über ein Kickdownkabel bzw. Gestänge oder eine einstellbare Unterdruckdose verfügt, muss dieses **nach den Vorschriften des Herstellers eingestellt werden.**

Vorgeschriebenen Modulationsdruck einstellen!

9. ENDKONTROLLE

Es ist empfehlenswert eine Probefahrt durchzuführen, bei der die Schaltzeitpunkte und Kickdownschaltung überprüft werden. Bei neueren Modellen nach Einbau des Getriebes Adaption zurücksetzen und Anpassungsfahrt nach Herstellervorschrift durchführen (meistens ist dieses bei über 62°C mehrfach alle Gänge durchfahren 1,2,3,4,5 -6 — 6,5,4,3,2,1 x 10.) 5. und 6. Gang sofern vorhanden.

Zur Anpassungsfahrt sollten alle anderen Fehlercode gelöscht sein, da ansonsten keine Anpassung möglich ist.

10. ÖL – UND FILTERWECHSEL

Nach ca. 1000 km muss ein Öl- und Filterwechsel, sofern möglich, durchgeführt werden.

11. EMPFEHLUNG

Wir empfehlen Ihnen, je nach Fahrzeug, einen Öl- und Filterwechsel nach 1 Jahr oder 30.000 km – 60.000 km durchzuführen

12. EVENTUELLE ZUSATZBEMERKUNG

BEI TECHNISCHEN UND FACHMÄNNISCHEN FRAGEN RUND UMS AUTOMATISCHE GETRIEBE, STEHEN WIR IHNEN GERNE AUCH TELEFONISCH ZUR VERFÜGUNG:



07251- 61820 / FAX: 07251 – 618229



info@fzth.de